

Anmeldung bitte bis zum 27.08.09

Ja, ich komme am 2. September 2009
zum BID & HID Symposium

Vorname/Name

Firma

Adresse

Mailadresse

Datum/Unterschrift

Mit freundlicher Unterstützung von:



BUNDESVERBAND FREIER IMMOBILIEN-
UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN E.V.



BFW Landesverband Nord e.V.
Steckelhörn 9 20457 Hamburg
Telefon 040 340 57 133 Telefax 040 348 09 396
info@bfw-nord.de www.bfw-nord.de



BID & HID SYMPOSIUM

Vereinbarkeit ■ Unterschiede ■ Chancen
für die Quartiersentwicklung

2. September 2009
17 Uhr ■ Hamburg

BUNDESVERBAND FREIER IMMOBILIEN-
UND WOHNUNGSUNTERNEHMEN E.V.



Landesverband Nord e.V.

INTENTION

BID & HID – Privates Engagement für städtische Quartiere

Ein Business Improvement Districts (BID) ist ein räumlich begrenztes Quartier, in dem sich Grundeigentümer und Gewerbetreibende zusammenschließen, um mittels Eigeninitiative das geschäftliche und städtische Umfeld zu verbessern. Gesetzlich wurde dafür schon 2007 in Hamburg der Rahmen geschaffen. Ziel ist dabei sowohl die Aufwertung des Quartiers als auch die damit einhergehende Wertsteigerung der Immobilie. Das stadtplanerische Instrument wurde 1970 in Nordamerika entwickelt und kommt in Gebieten zum Einsatz, in denen seitens der Kommune nicht mehr als der Standard an Aufwertungsmaßnahmen erfolgen kann. Beispielhaft für Hamburg ist das Projekt Neuer Wall. Dort wurde mittels privaten Engagement der Grundeigentümer und Kaufleute flexibel auf die Bedürfnisse des Standortes reagiert und eine Attraktivitätssteigerung und Revitalisierung des Stadtteilzentrums erreicht.

Aber nicht nur Innenstädte und Handelsstandorte können dieses neue Instrument nutzen. Auch für Wohngebiete kann dieser Weg in Form eines gesetzlichen Housing Improvement Districts (HID) angewendet werden. Wohnquartiere lassen sich im Zusammenschluss mit den Grundeigentümern aufwerten und stabilisieren. Gleichzeitig hilft das Instrument dabei, die Aktivitäten der privaten Akteure und öffentlichen Träger in den Gebieten besser zu koordinieren.

Der BFW Landesverband Nord widmet sich dem Thema und fördert die private Stadtentwicklung. Eigens dafür hat der BFW einen Arbeitskreis BID & HID gegründet. Das Symposium zeigt die Rahmenbedingungen und Vereinbarkeit auf, geht aber auch auf die Unterschiede und Chancen anhand von praktischen Beispielen ein.

BID & HID SYMPOSIUM

Begrüßungsansprache

Andreas Ibel

Vorsitzender BFW Landesverband Nord

Moderation

Berthold Moosmann

BFW-Arbeitskreisvorsitzender
BID & HID und Vorstand der LV AG, Hamburg

BID & HID als Instrument der Stadtentwicklung

Frithjof Büttner

BID Beauftragter
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

Rechtliche Rahmenbedingungen & Best Practice

Katharina Feddersen LL.M.

BFW-Arbeitskreisvorsitzende BID & HID, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Kanzlei Graf von Westphalen

Vereinbarkeit von Neubauquartieren & BID Maßnahmen am Beispiel „Quartier 21“ in Barmbek

Peter Jorzick

Geschäftsführer Hamburg Team

ORT DES SYMPOSIUMS

ZEIT: 2. September 2009 ▪ 17 bis 20 Uhr

ORT: Amerika Center Hamburg e.V.
Am Sandtorkai 5 ▪ 20457 Hamburg Hafencity

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Im Anschluss können Sie noch interessante Gespräche bei Wein & Fingerfood führen.

PODIUMSDISKUSSION

Chancen für weitere Projektentwicklungen

Heiner Schote - Stellv. Geschäftsführer der Handelskammer Hamburg

RAin Katharina Feddersen - BFW AK-Vorsitzende

Frithjof Büttner - BID-Beauftragter der BSU

Jürgen Roloff - LoWi - Lokale Wirtschaft, Ökonom. Quartiersmanagement

Peter Jorzick - Projektentwickler Hamburg Team

Berthold Moosmann – Moderation & BFW AK-Vorsitzender